KENNZEICHNUNG

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS

Die Kennzeichnung der Primärverpackung besteht aus der vollständigen Packungsbeilage und enthält die zusätzlichen Informationen, die für die sofortige Verpackung erforderlich sind

1000 ml
5000 ml

1. BEZEIHUNG DES TIERARZNEIMITTELS *gleich wie Packungsbeilage*

ByeMite 500 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen

2. WIRKSTOFF(E) *gleich wie Packungsbeilage*

ByeMite ist ein klares gelbliches bis braunes Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen, das 500 mg/ml Phoxim enthält.

3. DARREICHUNGSFORM

Siehe Abschnitt 2. (WIRKSTOFF(E))

4. PACKUNGSGRÖSSE(N) *gleich wie Packungsbeilage*

1000 ml
5000 ml

5. ZIELTIERART(EN) *bereits im Namen enthalten*

6. ANWENDUNGSGEBIET(E) *gleich wie Packungsbeilage*

Zur Bekämpfung des Befalls von organophosphatsensitive Rote Vogelmilben (*Dermanyssus gallinae*) in Jung- und Legehennenställen. Das Geflügel kann während der Behandlung im Stall belassen werden.

7. ART DER ANWENDUNG *gleich wie Packungsbeilage*

Stellen Sie eine Sprühlösung mit 2.000 ppm Phoxim her, indem Sie das Tierarzneimittel im Verhältnis 100 ml zu 25 l Wasser auflösen und gründlich verrühren. Sprühen Sie diese Lösung in einer Menge von 25 l pro 1.000 Hennenplätzen auf die Oberflächen im unmittelbaren Umfeld der Hennen sowie auf die Verstecke der Parasiten (Käfiggitter, Zusatzausrüstung, Metallpfähle, Futtertröge, Förderbänder, Legenester usw.). Verwenden Sie einen Sprühkopf, der grobe Tropfen erzeugt. Wiederholen Sie die Behandlung 7 Tage später. Stellen Sie die wässrige Lösung stets vor dem Gebrauch frisch her. Die benötigte Menge Sprühlösung sollte sorgfältig berechnet werden und die gesamte Menge auf den zu behandelnden Bereich auch ausgebracht werden.

Um den Einfluss von Phoxim auf die Umwelt gering zu halten, beschränken Sie die Zahl der Stallbehandlungen auf zwei im Jahr (=4 Anwendungen).

Die Sprühlösung, wird in Gegenwart von Geflügel auf die Käfige gesprüht.

8. WARTEZEIT(EN) *gleich wie Packungsbeilage*

Vor der Behandlung die bereits gelegten Eier entfernen. Während der Behandlung und am Tag der Behandlung gelegte Eier sind zu entsorgen.

Eier: 12 Stunden.
Essbare Gewebe: 25 Tage nach der zweiten Behandlung.

9. BESONDERE WARNHINWEISE, SOWEIT ERFORDLICH

gleich wie Packungsbeilage

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Da die Milben nicht ständig auf den Hennen parasitieren, sondern sich in Habitaten verbergen und vermehren, die sich in geringer Entfernung davon befinden, ist es während der manuellen und automatisierten Besprühungen absolut unerlässlich, den Sprühkegel nicht direkt auf die Hennen, sondern auf die Käfige, die Batterieinfrastruktur und Hilfseinrichtungen (Metallpfosten, Futtertröge, Förderbänder für die Eier usw.) in der Nähe der Hennen zu richten.

Vögel reagieren sehr empfindlich auf Organophosphate und sollten dem Produkt nicht direkt ausgesetzt werden. Das Geflügel nicht direkt besprühen. Das Produkt sollte vorsichtig versprüht werden, um zu vermeiden, dass die Hennen den Sprühnebel inhalieren. Die orale Einnahme der Sprühlösung durch Hennen sollte verhindert werden. Vor der Sprühbehandlung Futter und Eier entfernen. Die gesamte, lose Einstreu sollte aus den Legenestern entfernt werden. Während der Behandlung und am Behandlungstag gelegte Eier sind zu entsorgen.

Desinfektion, Reinigung und Milbenabtötung im leeren Geflügelstall spielen eine wichtige Rolle für die Bekämpfung von *Dermanyssus gallinae*. Darüber hinaus ist das Einbringen neuer Milben in das Stallgebäude durch kontaminierte Materialien oder Menschen, Wildvögel oder Nagetiere, zu verhindern. Die Behandlung mit dem vorliegenden Tierarzneimittel ist auf die Fälle zu beschränken, in denen eine Behandlung unumgänglich ist, da der *Dermanyssus*-Befall bedrohliche Ausmaße angenommen hat.

Das Präparat sollte nicht innerhalb eines Monats vor der geplanten Grundreinigung des Stalles versprüht werden.

Es ist auch darauf zu achten, die folgenden Praktiken zu vermeiden, da sie das Risiko auf die Entwicklung von Resistenz erhöhen und letztendlich zu einer wirkungslosen Therapie führen könnten: Zu häufige und wiederholte Anwendung von Ektoparasitiziden derselben Klasse über einen längeren Zeitraum.

Wie bei anderen Parasiten wird Resistenz gegen Akarizide in Milbenpopulationen durch die Selektion von Individuen mit einer geringeren inhärenten Empfindlichkeit nach Einwirkung dieser Akarizide hervorgerufen. Die Entwicklung von Resistenz kann beschleunigt werden, wenn Dosen angewendet werden, die nicht wirksam genug sind.

Zur Verzögerung der Entwicklung phoximresistenter Stämme von *Dermanyssus* wird empfohlen, die Behandlung von Ställen auf jene Fälle zu beschränken, in denen eine Behandlung für das Wohlbefinden der Tiere und aus ökonomischen Gründen unvermeidlich ist.

- die Reinigung und Desinfektion des Stalles während der Serviceperiode gründlich auszuführen.
- die Dosierung genau zu berechnen und eine ausreichende Menge des Produkts zuzubereiten.
- besonders darauf zu achten, dass alle Oberflächen und Schlupfwinkel ausreichend befeuchtet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Phoxim hat hautsensibilisierende Eigenschaften und ist leicht reizend für Haut und Augen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff sollten den Kontakt mit dem Präparat vermeiden.

Phoxim ist ein Organophosphat. Wenden Sie es nicht an, wenn Sie ärztliche Anweisung erhalten haben, nicht mit dieser Wirkstoffgruppe zu arbeiten. Wenn Sie sich schon früher nach Anwendung eines anderen

Präparats, das ein Organophosphat enthielt, unwohl gefühlt haben, fragen Sie ihren Arzt bevor Sie dieses Präparat handhaben und legen Sie ihm die Packungsbeilage vor.

Hinweis für den Arzt: Vergiftungen durch Organophosphate werden durch eine Blockade der Acetylcholinesterase ausgelöst, die zu einer Anreicherung von Acetylcholin und damit zu einer gesteigerten Aktivität des Parasympathikus führt. Vergiftungssymptome sind: Kopfschmerz, Abgeschlagenheit, Schwäche, Verwirrung und Verlust der Sehschärfe, starkes Schwitzen und hochgradiger Speichelfluss, krampfartige Bauchschmerzen, Druckgefühl in der Brust, Durchfall, verengte Pupillen und starke Bronchialsekretion. Diese Symptome können bis zu 24 Stunden nach einer Exposition auftreten. Schwere Vergiftungen können generalisierte Muskelzuckungen, Koordinationsverlust sowie Atemnot und Krämpfe, die ohne medizinische Behandlung zu Bewusstlosigkeit führen können, hervorrufen. Bei Vergiftungsverdacht ist symptomatisch zu behandeln und der Patient umgehend zu hospitalisieren!

Das Produkt ist für die Anwendung durch Tierärzte oder Schädlingsbekämpfer sowie kompetente Landwirte unter Anleitung eines Tierarztes bestimmt. Tragen Sie bei der Vorbereitung und beim Versprühen eine Schutzausrüstung, wie nachstehend beschrieben. Befolgen Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften betreffend Schutzkleidung und Anwendung. Sorgen Sie dafür, dass Schutzkleidung in Reserve vorhanden ist, für den Fall dass diese beschädigt wird.

Außer dem Anwender sollten sich keine anderen Personen im Stall während des Sprühens aufhalten. Personal darf den Stall erst am nächsten Morgen (oder 12 Stunden) nach der Anwendung betreten.

Schutzanzug mit Kapuze:

Kategorie III, Typ 4 (sprühdichte Kleidung) gemäß EU-Bestimmungen. Befestigen Sie die Ärmelöffnungen mit Klebeband an den Schutzhandschuhen.

Gesichtsmaske und Filter:

Gesichts-Vollmaske mit Kombinationsfilter A2P3 oder höher. Falls Sie einen charakteristischen aromatischen Geruch wahrnehmen, überprüfen Sie den Sitz der Maske oder wechseln Sie den Filter.

Schutzhandschuhe:

Nitrilgummi-Handschuhe gemäß EN 374, Permeationsstufe 4 (>120 Minuten) oder höher.

Überschreiten Sie nicht die für die jeweilige Schutzausrüstung angegebene maximale Expositionszeit.

Produkt (Emulsionskonzentrat):

Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem Produkt. Wechseln Sie die Handschuhe bzw. den Schutzanzug, wenn diese offensichtlich mit dem Produkt in Kontakt

gekommen sind. Bei versehentlichem Hautkontakt ist die Haut mit Wasser und Seife zu waschen.

Wenn das Präparat versehentlich ins Auge gelangt, ist das Auge mit reichlich Wasser auszuspülen.

Sprühlösung:

Achten Sie bei der Ausbringung und beim Umkleiden darauf, dass zu keiner Zeit Lösung auf die Haut gelangt. Waschen Sie nach dem Ablegen der Schutzkleidung die Hände mit Wasser und Seife. Tragen Sie jeden Schutzanzug nur einmal.

Konzentrat und die Sprühlösung nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. Während der Handhabung des Konzentrates oder der Lösung nicht essen, trinken oder rauchen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Phoxim ist hochgiftig für Fische und Wasserorganismen. Um den Einfluss von Phoxim auf die Umwelt gering zu halten, beschränken Sie die Zahl der Stallbehandlungen auf zwei im Jahr (=4 Anwendungen). Darüber hinaus ist beim Verbringen von Stallmist, der aus behandelten Ställen stammt, auf landwirtschaftliche Flächen ein Abstand von 10 Metern zu Oberflächengewässern einzuhalten, um eine Kontamination der Gewässer zu verhindern.

Bei versehentlicher Selbstverabreichung, Spritzer auf der Haut, suchen Sie sofort medizinische Hilfe und zeigen Sie dem Arzt die Packungsbeilage oder das Etikett.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Nicht zutreffend.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich:

Eine Verdopplung der empfohlenen Dosis verursacht keine Nebenwirkungen. In einer Studie mit vierfacher Überdosierung trat bei 60% der Tiere Niesen auf und bei 8 % eine Unterbrechung der Eierproduktion für eine Dauer von zwei Tagen.

Bei einem direkten Kontakt zwischen dem Vogel und dem Produkt können folgende klinische Symptome einer Organophosphat-Intoxikation auftreten (ohne jedoch auf diese beschränkt zu sein): übermäßiges Speicheln, Keuchen, Diarrhoe, Miosis, Koordinationsprobleme, Muskelschwäche, Ataxie, Zittern, Krämpfe, Atemnot, Bradykardie, Lähmung und schließlich Tod.

Organophosphat-Vergiftung beim Geflügel kann durch intramuskuläre Injektion von 0,5 mg bis 1,0 mg Atropin pro kg Körpergewicht behandelt werden.

Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

10. VERFALLDATUM

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf der Flasche nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Verwendbar bis: Monat/Jahr

Haltbarkeit nach Anbruch der Flasche: 6 Monate. Nach Anbruch haltbar bis

Haltbarkeit nach vorschriftsmäßiger Verdünnung: 24 Stunden

11. BESONDERE LAGERUNGSBEDINGUNGEN

gleich wie Packungsbeilage

Nicht über 25 °C lagern.

12. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG NICHT VERWENDETER TIERARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

gleich wie Packungsbeilage

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Phoxim wirkt hochtoxisch auf Fische und wirbellose Wassertiere. Das Produkt darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

13. VERMERK „FÜR TIERE“ SOWIE BEDINGUNGEN ODER BESCHRÄNKUNGEN FÜR EINE SICHERE UND WIRKSAME ANWENDUNG DES TIERARZNEIMITTELS, SOFERN ZUTRFFEND

gleich wie Packungsbeilage

Für Tiere. –

Rezept- und apothekenpflichtig.

14. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“
gleich wie Packungsbeilage

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

15. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS

gleich wie Packungsbeilage

Elanco Animal Health GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim
Deutschland

16. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Z.Nr.: 8-00786

17. CHARGENBEZEICHNUNG DES HERSTELLERS

Ch.-B.

Verantwortlicher Hersteller für die Chargenfreigabe:

KVP Pharma + VeterinärProdukte GmbH
Projensdorfer Str. 324
24106 Kiel
Deutschland

Weitere Informationen, die in der Packungsbeilage angegeben sind und daher auch auf das Behältnis gedruckt werden.

GEGENANZEIGEN

Nicht in Mastbetrieben anwenden.

NEBENWIRKUNGEN

Die Stressreaktionen, die durch das Sprühen oder den vorübergehenden Nahrungsentzug während des Sprühens verursacht werden, können am folgenden Tag einen geringfügigen Rückgang der Legeleistung hervorrufen.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

01/2024

WEITERE ANGABEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Ektoparasitikum aus der Gruppe der Organophosphorverbindungen
ATCvet-Code: QP53AF01

Phoxim wirkt an den Nervensynapsen als Inhibitor des Enzyms Cholinesterase (AChE).

Die Hemmung des Enzyms ist unter physiologischen Bedingungen irreversibel. Die Akkumulation von Acetylcholin an der Synapse stört die Erregungsleitung im Nervensystem der Gliederfüßler. Auf eine Phase deutlicher Erregung mit Krämpfen, folgen Lähmung und Tod des Parasiten.
Phoxim wirkt gegen *Dermanyssus gallinae*.

Phoxim wird zu inaktiven Verbindungen hydrolysiert und vorwiegend mit dem Urin ausgeschieden.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS

250 ml

1. BEZEIHUNG DES TIERARZNEIMITTELS

ByeMite 500 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen

2. WIRKSTOFF(E)

ByeMite ist eine klare gelbliche bis braune Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen die 500 mg/ml Phoxim enthält.

3. DARREICHUNGSFORM**4. PACKUNGSGRÖSSE(N)**

250 ml

5. ZIELTIERART(EN)

bereits im Namen enthalten

6. ANWENDUNGSGEBIET(E)**7. ART DER ANWENDUNG**

Stellen Sie eine Sprühlösung mit 2.000 ppm Phoxim her, indem Sie das Tierarzneimittel im Verhältnis 100 ml zu 25 l Wasser auflösen und gründlich verrühren.

Die Sprühlösung, wird in Gegenwart von Geflügel auf die Käfige gesprüht.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

8. WARTEZEIT(EN)

Vor der Behandlung die bereits gelegten Eier entfernen. Während der Behandlung und am Tag der Behandlung gelegte Eier sind zu entsorgen.

Eier: 12 Stunden.

Essbare Gewebe: 25 Tage nach der zweiten Behandlung.

9. BESONDERE WARNHINWEISE, SOWEIT ERFORDLICH

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Vögel reagieren sehr empfindlich auf Organophosphate und sollten dem Produkt nicht direkt ausgesetzt werden. Das Geflügel nicht direkt besprühen. Das Produkt sollte vorsichtig versprüht werden, um zu vermeiden, dass die Hennen den Sprühnebel inhalieren. Die orale Einnahme der Sprühlösung durch

Hennen sollte verhindert werden. Vor der Sprühbehandlung Futter und Eier entfernen. Die gesamte, lose Einstreu sollte aus den Legenestern entfernt werden. Während der Behandlung und am Behandlungstag gelegte Eier sind zu entsorgen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Phoxim hat hautsensibilisierende Eigenschaften und ist leicht reizend für Haut und Augen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff sollten den Kontakt mit dem Präparat vermeiden.

Das Produkt ist für die Anwendung durch Tierärzte oder Schädlingsbekämpfer sowie kompetente Landwirte unter Anleitung eines Tierarztes bestimmt. Tragen Sie bei der Vorbereitung und beim Versprühen eine Schutzausrüstung, wie nachstehend beschrieben. Befolgen Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften betreffend Schutzkleidung und Anwendung.

Konzentrat und die Sprühlösung nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. Während der Handhabung des Konzentrates oder der Lösung nicht essen, trinken oder rauchen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Phoxim ist hochgiftig für Fische und Wasserorganismen.

10. VERFALLDATUM

Verwendbar bis: Monat/Jahr

Haltbarkeit nach Anbruch der Flasche: 6 Monate. Nach Anbruch haltbar bis

Haltbarkeit nach vorschriftsmäßiger Verdünnung: 24 Stunden

11. BESONDERE LAGERUNGSBEDINGUNGEN

Nicht über 25 °C lagern.

12. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG NICHT VERWENDETER TIERZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

13. VERMERK „FÜR TIERE“ SOWIE BEDINGUNGEN ODER BESCHRÄNKUNGEN FÜR EINE SICHERE UND WIRKSAME ANWENDUNG DES TIERARZNEIMITTELS, SOFERN ZUTREFFEND

Für Tiere. –

Rezept- und apothekenpflichtig.

14. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“ *gleich wie Packungsbeilage*

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

15. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS

gleich wie Packungsbeilage

Elanco Animal Health GmbH
Alfred-Nobe-Str. 50
40789 Monheim

Deutschland

16. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Z.Nr.: 8-00786

17. CHARGENBEZEICHNUNG DES HERSTELLERS

Ch.-B.

ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

250 ml

1. BEZEIHUNG DES TIERARZNEIMITTELS

ByeMite 500 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen

2. WIRKSTOFF(E)

ByeMite ist eine klare gelbliche bis braune Flüssigkeit zur Herstellung einer Sprühemulsion für Legehennen die 500 mg/ml Phoxim enthält.

3. DARREICHUNGSFORM

Konzentrat zur Herstellung einer Sprühemulsion
Kläre gelbliche bis braune Flüssigkeit

4. PACKUNGSGRÖSSE(N)

250 ml

5. ZIELTIERART(EN)

bereits im Namen enthalten

6. ANWENDUNGSGEBIET(E)

7. ARD DER ANWENDUNG

Stellen Sie eine Sprühlösung mit 2.000 ppm Phoxim her, indem Sie das Tierarzneimittel im Verhältnis 100 ml zu 25 l Wasser auflösen und gründlich verrühren.

Die Sprühlösung, wird in Gegenwart von Geflügel auf die Käfige gesprüht.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

8. WARTEZEIT(EN)

Vor der Behandlung die bereits gelegten Eier entfernen. Während der Behandlung und am Tag der Behandlung gelegte Eier sind zu entsorgen.

Eier: 12 Stunden.

Essbare Gewebe: 25 Tage nach der zweiten Behandlung.

9. BESONDERE WARNHINWEISE, SOWEIT ERFORDLICH

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Vögel reagieren sehr empfindlich auf Organophosphate und sollten dem Produkt nicht direkt ausgesetzt werden. Das Geflügel nicht direkt besprühen. Das Produkt sollte vorsichtig versprüht werden, um zu vermeiden, dass die Hennen den Sprühnebel inhalieren. Die orale Einnahme der Sprühlösung durch Hennen sollte verhindert werden. Vor der Sprühbehandlung Futter und Eier entfernen. Die gesamte, lose

Einstreu sollte aus den Legenestern entfernt werden. Während der Behandlung und am Behandlungstag gelegte Eier sind zu entsorgen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Phoxim hat hautsensibilisierende Eigenschaften und ist leicht reizend für Haut und Augen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff sollten den Kontakt mit dem Präparat vermeiden.

Das Produkt ist für die Anwendung durch Tierärzte oder Schädlingsbekämpfer sowie kompetente Landwirte unter Anleitung eines Tierarztes bestimmt. Tragen Sie bei der Vorbereitung und beim Versprühen eine Schutzausrüstung, wie nachstehend beschrieben. Befolgen Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften betreffend Schutzkleidung und Anwendung.

Konzentrat und die Sprühlösung nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. Während der Handhabung des Konzentrates oder der Lösung nicht essen, trinken oder rauchen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Phoxim ist hochgiftig für Fische und Wasserorganismen.

10. VERFALLDATUM

Verwendbar bis: Monat/Jahr

Haltbarkeit nach Anbruch der Flasche: 6 Monate. Nach Anbruch haltbar bis

Haltbarkeit nach vorschriftsmäßiger Verdünnung: 24 Stunden

11. BESONDERE LAGERUNGSBEDINGUNGEN

Nicht über 25 °C lagern.

12. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG NICHT VERWENDETER TIERZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Entsorgung: Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

13. VERMERK „FÜR TIERE“ SOWIE BEDINGUNGEN ODER BESCHRÄNKUNGEN FÜR EINE SICHERE UND WIRKSAME ANWENDUNG DES TIERARZNEIMITTELS, SOFERN ZUTREFFEND

Für Tiere. –

Rezept- und apothekenpflichtig.

14. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“ *gleich wie Packungsbeilage*

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

15. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS

gleich wie Packungsbeilage

Elanco Animal Health GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim
Deutschland

16. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Z.Nr.: 8-00786

17. CHARGENBEZEICHNUNG DES HERSTELLERS

Ch.-B.